

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Ist das Vertrauen der Landesregierung in Eurogate dauerhaft gestört?**

Anfrage der Abgeordneten Karl-Heinz Bley und Bernd-Carsten Hiebing (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 15.06.2017

In der Ausgabe vom 02.06.2017 berichtet die *Nordwest-Zeitung* über den Informationsbesuch von Wirtschaftsminister Olaf Lies, Vertretern der SPD-Landtagsfraktion sowie der Landespressekonferenz beim JadeWeserPort in Wilhelmshaven. Auf Kritik stieß dabei das Verhalten von Mitarbeitern des Hafensbetreibers Eurogate gegenüber den Gästen. Sowohl von einer Präsentation aktueller Umschlagszahlen als auch der anschließenden Hafenrundfahrt wurden Pressevertreter ohne vorherige Ankündigung ausgeschlossen.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

1. Hat die Landesregierung weiterhin Vertrauen in die Arbeit der Geschäftsleitung von Eurogate?
2. Über welche Durchgriffsrechte verfügt die Landesregierung hinsichtlich des Geschäftsgebarens und der Öffentlichkeitsarbeit von Eurogate?
3. Teilt die Landesregierung die Darstellung der Abläufe am 01.06.2017, wie sie in der *Nordwest-Zeitung* berichtet wurden?
4. Wenn nein, wo weichen die Bewertungen voneinander ab?
5. Lagen beim Ausschluss von der Hafenrundfahrt ebenfalls Geheimhaltungsgründe vor?
6. Wenn ja, ist der Landesregierung bekannt, ob die teilnehmenden Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion die Notwendigkeit der Geheimhaltung ebenso bewerteten?
7. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung - gegebenenfalls im Verbund mit dem Land Bremen - aus den Vorkommnissen am 01.06.2017?
8. In welchem Turnus präsentiert der Hafensbetreiber Eurogate aktuelle Zahlen zum Güterumschlag am JadeWeserPort?
9. Wann werden die aktuellen Zahlen das nächste Mal der Öffentlichkeit präsentiert?
10. Hat Eurogate bereits bei früheren Besuchen von Mitgliedern der Landesregierung Mitglieder der Landespressekonferenz, andere Pressevertreter oder Teilnehmer der Besuchergruppen mit und ohne politisches Mandat mit Verweis auf die Geheimhaltung von der Berichterstattung bzw. einer Teilnahme ausgeschlossen?
11. Wenn ja, wurden diese Einschränkungen der Landespressekonferenz im Vorfeld mitgeteilt?
12. Haben die verbliebenen Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion den Wirtschaftsminister über den Inhalt der Präsentationen unterrichtet?
13. Rechtfertigen nach Einschätzung der Landesregierung die Informationen der zurückgelassenen Tischvorlage einen Saalverweis aus Geheimhaltungsgründen?
14. Welche aktuellen Zahlen sind durch andere Quellen öffentlich verfügbar und negieren den Geheimhaltungsanspruch?

15. Fehlt es nach Meinung der Landesregierung den Mitgliedern der SPD-Landtagsfraktion an Solidarität für die Landespressekonferenz, wenn sie sich dem Boykott des Wirtschaftsministers nicht anschließen, sondern die Gespräche wie geplant fortführen?
16. Warum sah Wirtschaftsminister Olaf Lies keine Notwendigkeit einer öffentlichen Bewertung des Vorfalls?